

Neue Zürcher Zeitung

König Fussball erobert den Hörsaal

Die Volkshochschule Zürich stimmt mit einer Vorlesungsreihe mit hochkarätigen Referenten auf die Fussball-WM ein.

8.5.2014, 06:00 Uhr

(cov.) Die Volkshochschule Zürich (VHSZH) beschäftigt sich eher mit klassischen Themen der Wissenschaft: Medizin und Mathematik, Kunst und Kulturgeschichte. Sie bemüht sich aber um ein breites Publikum und um junge Hörerinnen und Hörer. Auch deshalb geht sie in diesem Frühjahr «ein Experiment ein», wie Tobias Holzer sagt. Der Ressortleiter Geschichte der VHSZH hat in Hinblick auf die WM in Brasilien die Ringvorlesung «König Fussball regiert die Welt» konzipiert. Weil Regenten nicht nur nett sind, soll sich die Vortragsreihe zwar mit den schönen Seiten dieser Sportart beschäftigen, «ihr aber auch kritisch begegnen», sagt Holzer.

Zu diesem Zweck hat die VHSZH namhafte Referenten engagiert. Walter De Gregorio, Direktor Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Fifa, wird etwa über die Herausforderung sprechen, eine Fussball-WM zu organisieren, er soll dabei auch die immensen Kosten nicht ausklammern, die für die Austragungsländer anfallen (15. Mai). Der renommierte Literaturwissenschaftler der Stanford University Hans Ulrich Gumbrecht setzt sich mit der Ästhetik des Fussballs auseinander und stellt sich die Frage, was die Erfahrung Fussball dem Menschen bietet und wie sich dieses Erlebnis im Lauf der Geschichte wandelt (22. Mai). Über die Eigenheiten des Fussball-Business und seine Abhängigkeit von einem Spiel, das nur bedingt beeinflussbar ist, referiert Bernhard Heusler, der Präsident des FC Basel (5. Juni). Ihn dürfte auch die darauffolgende Veranstaltung interessieren: Roland Seiler, Professor am Institut für Sportwissenschaft der Universität Bern, will in seiner Studie die Innenansicht der Fankurven erfahren. Wie sehen sich die Fans selber, wie stehen sie zu Gewalt, wie kommt es aus ihrer Sicht zur Eskalation (12. Juni)?

Die Basis zur gesamten Reihe legt im ersten Vortrag vom Donnerstag Christian Koller, Titularprofessor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Zürich. Seine Vorlesung zur «Erfindung des modernen Fussballs» soll aufzeigen, wie das einstige britische Volksspiel im 19. Jahrhundert zum organisierten Sport mutierte, sich international verbreitete und kommerzialisiert wurde – wobei die wichtige Rolle der Schweiz berücksichtigt wird.

Ringvorlesung der Volkshochschule Zürich: «König Fussball regiert die Welt». Uni Zürich Zentrum, Raum KOL-F-121, vom 8. Mai bis 12. Juni jeweils Donnerstags 19.30 bis 20.45 Uhr (Ausfall am 29. 5.). Im Paket kostet die Veranstaltung 120 Franken. Die Vorlesungen können auch einzeln besucht werden. Unter 30-Jährige erhalten einen Rabatt.

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.